



Letztes Foto Juli 1918

BRIEF VOM 4.

HEILIGTUM DER EINHEIT

SCHÖNSTATT – DIÖZESE CAMBRAI



JOSEF ENGLING (* 05.01.1898 + 04.10.1918)

« Sind wir Kämpfer? »

Liebe Freunde des Heiligtums der Einheit,

Wir haben eine Woche des Kampfes erlebt! Das ist das Mindeste, was man sagen kann ...

Wir schauen einen Gott, der unser verwundbares Fleisch angenommen hat und es dem Thomas zeigt. Aber da er nichts als Liebe ist, können wir, die wir Sünder sind, die physischen oder moralischen Verwundungen, die er erlitten hat, nicht wirklich verstehen ...

Doch im Himmel (wohin wir bald gehen!), werden wir ein wenig besser begreifen, wie sehr dieser menschengewordene Gott aus Liebe gelitten hat und wie er seine Passion in all dem Elend unserer Welt fortsetzt. Unser Herz, das dann bereits in einer gewissen Seligkeit im Paradies lebt, wird dadurch noch mehr von Liebe entzündet werden, wenn es dieses Opfer tiefer versteht, das für jeden von uns dargebracht wurde.

Sie werden diesen Brief in der Osterzeit erhalten, in der wir das Geheimnis feiern, dass der verherrlichte Leib des Herrn aus dem Grab aufsteigt und es leer zurücklässt: Der Kampf ist definitiv zu Ende und das Leben trägt für immer den Sieg davon.

Auch die Schönstatt-Bewegung musste, wie so viele Gemeinschaften in der heiligen Geschichte der Kirche, seit 1914 unzählige Kämpfe durchstehen ... Nach dem Vorbild seines Seelenführers Josef Kentenich, der nie aufhörte, jene zu lieben, die ihn verfolgten, ist unser guter Josef Engling aus Liebe hier bei uns in Frankreich gefallen – in einer Schlacht, in der die Mächte der Finsternis scheinbar unzählige Menschen mitgerissen hatten, die doch nach dem Bild Gottes geschaffen waren.

Dieser junge Mann ist lebendig – heute – und nicht nur in der Erinnerung, die im Laufe der Zeit verblasst... Er lebt im ewigen Leben des auferstandenen Herrn! Und wie viele Gnaden haben wir bereits von ihm erhalten, durch seine Fürbitte! Dieser Freund Jesu und seiner Mutter setzt sein Werk des Friedens fort. Und auch wenn wir immer wieder über die Geduld Gottes staunen, so wird doch sein Heiligtum der Einheit immer mehr zu einem Ort, wo wir die **internationale Gemeinschaft** der Kirche erleben, wo die **Jugend** sich einfindet, wo **Versöhnung** geschehen kann, wo die **Gottesmutter** uns mütterlich erzieht.

Und der Kampf, den unser kleiner Planet im Moment gegen einen boshafte und geheimnisvollen Virus führt? Wird er mit den Waffen der Liebe geführt? Werden unsere Zeitgenossen endlich verstehen, dass unsere wahre Heimat im Himmel ist, und sich darauf vorbereiten? Natürlich ist Vorsicht geboten, aber sie darf sicher nicht dazu führen, dass der Leib einfach nur in der Erde begraben wird, wo er doch in erster Linie Tempel des Heiligen Geistes ist!

Eine gesegnete Osterwoche in der Freude, zu den Lebenden zu gehören!

Père Jean-Marie Moura - Thun St Martin, 4. April 2021

1 route nationale 59141 THUN 0663171881 padre.jmmoura@gmail.com

Facebook. Schoenstatt sanctuaire de l'unité France + site cathocambrai

Schönstatt ist ein Baum, der immer blüht! J. Pozzobon